

## Erste Adresse am See

Nöda. (tlz) Für die Seesportler der GST wurde Anfang der 80er Jahre eine Baracke am Alperstedter Baggersee errichtet, die im Verlaufe der Jahre immer mehr ausgebaut wurde. Zuletzt 1992, als der Komplex seine derzeitige Größe erhielt - und vom Club Maritim als Vereinshaus genutzt wurde. Als das Gebäude nach der Wende in den Besitz der Gemeinde Nöda überging, suchte diese zuerst eine Nachnutzung für den Campingplatz. Das Vereinsheim wurde zur Gaststätte ausgebaut - und zwischenzeitlich auch einmal zum Bordell gemacht. Bis es 2003 zum Verkauf stand. Für Karin und Thomas Batz war dies die ideale Möglichkeit, um ihr am Seeufer aufgebautes Unternehmen zu vergrößern. Die beiden Erfurter sorgten bereits vier Jahre lang im Verkaufskiosk vor dem Heim für die Verpflegung der Seesportler und Badegäste und wurden besonders im "Jahrhundertsommer" 2003 an die Grenzen ihrer Möglichkeiten gebracht. Denn im Kiosk gab es nicht nur Getränke und Bockwurst - die Mutter von Thomas Batz stand dort richtig am Herd, kochte Suppen und frittierte Pommes. Das Geschäft lief und die einzige Möglichkeit sich zu vergrößern bot bis dahin die Anschaffung einer Gulaschkanone, die im Internet ersteigert wurde. Der Wechsel vom Kurierdienst in die Gastronomie erwies sich für beide als richtige Entscheidung.

Zumal sie das Potential des Alperstedter Sees und der Region längst noch nicht ausgeschöpft sehen. Vom Naherholungskonzept "Erfurter Seen" versprechen sich beide viel. Vor allem von der geplanten Promenade, die demnächst den Badebereich mit dem "Hafen" und der Gaststätte verbinden soll. Nachdenken will das Wirtspaar dann darüber, ob es nicht möglich wäre, das unmittelbar am See liegende Gebäude als Restaurant auszubauen - mit Sonnenterasse und direktem Blick über den See. Soetwas würde man in der Region derzeit vergebens suchen. Bereits in die Tat umgesetzt haben die beiden ihre Idee der Weihnachts- und Silvesterfeiern (die jetzt bereits fast ausgebucht sind) und den Vorsatz, vor allem Selbstgeschlachtetes und in der Region geschossenes Wild auf den Tisch zu bringen.